

# Costa de la Luz: Huelva

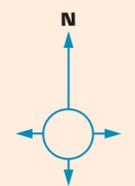
Guía práctica costas / Mapa

# Costa de la Luz



www.andalucia.org

Municipio con declaración monumental Gemeinde, die zum schützenswerten Baudenkmal erklärt ist	Hospital Krankenhaus	Puerto comercial Handelshafen	Mirador Aussichtspunkt
Municipio con declaración monumental Gemeinde, die zur Erklärung zum schützenswerten Baudenkmal beantragt hat	Centro de Salud Gesundheitszentrum	Puerto deportivo Sporthafen	Camping Campingplatz
Oficina de Información de la Junta de Andalucía Junta de Andalucía Fremdenverkehrsamt	Autobús Bus	Faro Leuchtturm	Albergue Herberge
Oficina Municipal de Turismo Städtische Fremdenverkehrsamt	Oficina de Correos Post	Área recreativa Erholungsgebiet	Refugio Hütte
Parador Parador	Castillo Burg	Vista panorámica Überblick	Baño Kurort
Hotel Hotel	Torre Turm	Cueva Grotte	Golf Golf
Pensión Pension	Museo Museum	Jardín Botánico Botanischer Garten	Senderismo Wandern
	Monumento Denkmal	Centro de Interpretación Zentrum der Deutung	Cicloturismo Radtourismus
	Restos arqueológicos Archaische Funde	Punto de Información Auskunft	Parapente Gleitschirmfliegen



Impreso en España por Impresores, S.L. - Dopa Legoff, S.E. (34) 91 2915  
 Octubre 2015

The use of recycled paper for these brochures means that Andalucía, in 2015, can reduce its environmental impact by:

116.752 kg of waste	17.261 kg of CO <sub>2</sub>	172.614 km of vehicle use
3.158.272 litres of water	193.575 kW/h of power	189.686 kg of wood

www.andalucia.org

Die **Costa de la Luz** von Huelva erstreckt sich von der Mündung des Río Guadiana an der Grenze zwischen Spanien und Portugal bis zur Mündung des Río Guadalquivir, der die Provinzen Huelva und Cádiz voneinander trennt. In diesem Landstrich findet man weittläufige Strände mit weißem Sand, hier treffen und vereinigen sich das Wasser, die Dünen und die Pinienwälder. Hervorzuheben ist, dass die gesamte Küste von Huelva dank ihres milden Klimas optimale Bedingungen für den Segelsport bietet, sodass man das Meer zu jeder Jahreszeit genießen kann, nicht zu vergessen die zahlreichen Sporthäfen. Huelva ist außerdem das Land von Kolumbus “par excellence” – Amerika scheint hier näher zu rücken.



## Nationalpark Doñana

Im Südosten der Provinz Huelva, an der Mündung des Río Guadalquivir, liegt der Nationalpark von Doñana, der zum Biosphärenreservat und als Erbgut der Menschheit erklärt wurde; er stellt einen der obligatorischen Besuche in dieser Gegend dar und wird uns begeistern. Er ist flächenmäßig der größte Naturschutzpark von Spanien und einzigartig in Europa. Sein Hauptwert liegt im Reichtum seiner Fauna, Flora und der Ökosysteme, darunter die Marismas. Es ist obligatorischen Zwischenstopp auf ihrer Reise zwischen Europa und Afrika. Außerdem leben hier noch andere geschützte Tierarten wie der Kaiseradler, der iberische Luchs, der Gänsegeier und Säugetiere wie der Rothirsch, das Wildschwein, der Damhirsch und die Fischotter.

## Die Naturlandschaft der Marismas von Odiel

Die Marismas, als Biosphärenreservat erklärt, beherbergen in ihrem Inneren zwei in sich geschlossene Reservate: die “Marismas del Burro” und die “Isla de Enmedio” (etwa: Insel in der Mitte, die durch die besonders gute Erhaltung ihrer Ökosysteme sowie wegen der bedeutenden dort lebenden Kolonien von Reiher, Löfflern und Flamingos hervorstechen. Die Besichtigung der Marismas wird in kleinen Booten und in Kanus durchgeführt und ist eine außergewöhnliche Erfahrung.

## El Rocío

Das Sumpflandorf El Rocío gehört zur Gemeinde Almonte, wo die berühmte Wallfahrt gefeiert wird. Interessant ist auch das architektonische Bild der ein- oder zweistöckigen weißen Häuser sowie die rechtwinklige Anordnung der lehmgedeckten Strassen des Dorfes. Am Rande der Marismas erhebt sich die berühmte weiße Kirche oder auch “Santuario de Nuestra Señora del Rocío” (“Kapelle Unserer Lieben Frau des Morgentaus”), im Volksmund bekannt als “Blanca Paloma” (weiße Taube). Jedes Jahr reisen Tausende von Wallfahrern aus ganz Spanien und sogar aus dem Ausland über alte und staubige Wege in direktem Kontakt mit der Natur auf Planwagen oder zu Pferde, bis sie, in typische Rociero-Kostüme gekleidet, im Dorf ankommen, um ihre Heilige, die Jungfrau Rocío, zu begleiten.



## Huelva

Huelva ist eine Küstenstadt mit Blick über den Ozean, eingebettet zwischen den Flüssen Tinto und Odiel. Ihr Identitätssiegel ist der einer Hafen- und Fischereistadt, eine Stadt am Meer, der Entdecker, eine Stadt, die gleichzeitig das Tor zum Atlantik ist. Zu den Sehenswürdigkeiten von Huelva gehören die Kirche von San Pedro, die Kirche La Concepción, die Kathedrale “Nuestra Señora de la Merced”, die “Ermita de la Soledad” (Kirche der Einsamkeit), das Arbeiterviertel Reina Victoria, von englische Architektur; das Haus von Kolumbus, der Anleger für Erze und das Kolumbus-Denkmal.



## Die Route der Entdecker



Das Kloster von La Rábida ist ein bescheidenes Franziskanerkloster aus dem 15. Jh., im gotischen Mudejarstil. Es steht an der Mündung des Río Tinto, wo sich auch das “Denkmal an den Entdeckerglauben” befindet. Im Kloster ist eine Besichtigung der Kirche mit der Skulptur der Hl. Jungfrau der Wunder aus dem 14. Jh. sowie des Gekreuzigten Christus aus dem 15. Jh. empfehlenswert. Das Kloster ist von herrlichen Gärten umgeben, in denen ein Spaziergang eine wahre Freude ist; hier findet man die Säule der Entdecker, die an den 400. Jahrestag erinnert. Am “Muelle de las carabelas” (Anleger der Entdeckerschiffe) befinden sich die Repliken der Pinta, Niña und Santa Maria, die innerhalb eines mittelalterlichen Ambiente dargestellt werden und uns in jene Zeit zurück versetzen. Palos de la Frontera wird als die Wiege der Entdeckung Amerikas angesehen, ein Dorf, das fast ausschließlich vom Fischfang lebte und seit der Zeit der Entdecker dank der Landwirtschaft einen Fortschritt erlebt und die Erdbeeren von Palos berühmt gemacht hat. Vom Hafen von Palos aus, der als Heimat der Gebrüder Pinzón gilt, begaben sich die drei Karavellen unter der Leitung von Christoph Columbus im August 1492 auf eine Reise, die mit der Entdeckungen Amerikas enden sollte. Fast alle Denkmäler in Palos de la Frontera haben einen Bezug zur Entdeckerzeit. Hier sind hervorzuheben das Haus und Museum der Brüder Pinzón. Moguer ist eine hübsche Ortschaft mit schönen gotischen und barocken Häusern, die sich um leuchtend weiße, mit Blumen geschmückte Plätze gruppieren. Moguer, ebenfalls eng mit der Entdeckung verknüpft, besitzt das wichtigste Bauwerk im gotischen Mudejar-Stil der ganzen Provinz Huelva: das Konvent von Santa Clara, ein Bauwerk im Stil der Kolumbuszeit par excellence.



Nicht weit von Santa Clara befinden sich weitere Bauwerke des großen Erbes von Moguer: das Konvent von San Francisco, das Rathaus, die Kirche “Nuestra Señora de la Granada” mit ihrem hohen Turm, der an die Giralda erinnert und das Haus und Museum von Juan Ramón Jiménez. Wir beenden die Route der Entdecker in der hübschen Ortschaft Lucena del Puerto. Hier sind innerhalb seines Erbgutes die Gemeindekirche und ganz in der Nähe, das Konvent de la Luz aus dem 16. Jh. hervorzuheben, ein Bauwerk mit einem großen Reichtum an religiösen Ornamenten.



## Ayamonte



Ayamonte, Grenzort zwischen Spanien und Portugal, erstreckt sich an den Ufern Nähe der Mündung des Río Guadiana in einer länglichen. Es ist eine heitere, wirtschaftlich aktive Stadt mit einem bedeutenden Fischereihafen. Ayamonte ist die an Bauwerken reichste Stadt der Küste, unter denen hervorzuheben sind: die Kirche “del Salvador”, die Kirche “Nuestra Señora de las Angustias”, der Tempel der Barmherzigkeit sowie der Tempel von San Francisco, welcher zum Nationalen Kunst- und Geschichtsdenkmal erklärt wurde.

## Routen Entlang der Küste



Die Costa del la Luz von Huelva besitzt herrliche Strände, wo sich Klima, Landschaft und touristisches Angebot harmonisch miteinander zu einem privilegierten Reiseziel verbinden, das man das ganze Jahr hindurch genießen kann.

## Isla Canela

Zur Gemeinde Ayamonte gehörend, verfügt sie mit Strände, schiffbare Kanäle, Lagunen und Sandbänke,... eine gepflegte natürliche Umgebung. Die touristische Entwicklung von Isla Canela basiert auf der Kombination verschiedener Konzepte wie Aktivurlaub, Sport, Relax, Animation, Natur, Gastronomie und Golf.

## Punta del Moral

Ebenfalls zur Gemeinde Ayamonte gehörend; hat sich von einem unberührten Strandabschnitt innerhalb weniger Jahre zu einem besonders



relevanten Ort entwickelt, wobei eine ausgeglichene Harmonie zwischen wirtschaftlichem Fortschritt und Erhaltung der Natur erzielt wurde. Es gibt einen neuem Sporthafen, eine großzügige Strandpromenade sowie Wohnanlagen mit Apartments und Sportbereichen, Swimming Pools, Gartenanlagen,...



## Isla Cristina

Ein Fischerdorf mit ausgedehntem Strand und einen Sporthafen, wo man ein fantastisches Klima genießen kann. Hier kann man Wassersport einschließlich Sportfischen entweder am Kanal de Carreras, am Strand oder im offenen Meer betreiben.

## La Antilla

Zu nahe gelegenen Ortschaft Lepe gehörend, La Antilla ist ein ausgedehnter Strandabschnitt mit einer guten touristischen Infrastruktur, an dem man zahlreiche Aktivitäten genießen kann. Ganz in der Nähe befindet sich der Fischerhafen El Terron, wo man auch den anspruchvollsten Gaumen mit Fischgerichten und Krustentieren zufrieden stellen kann.

## El Rompido

Typisches Fischerdorf, zur Gemeinde Cartaya gehörend. El Rompido besitzt einen herrlichen, ruhigen Strand und einen Sporthafen, an dem man verschiedene Wassersportarten ausüben kann.



## Punta Umbría

Ein Fischerdorf, in Zentrum der Küste von Huelva, mit langen Stränden entlang von Pinienwäldern und Wacholderbüschen; hier kann man alle Arten von Wassersport ausüben, außerdem gibt es einen Sporthafen.

## Mazagón

Es ist ein Dorf mit sauberer goldener Strände. Das Strand ist umgeben von weittläufigen Pinienwäldern und verfügt über einen Sporthafen.

## Matalascañas

Befindet sich zwischen dem Atlantik und dem Naturschutzpark Doñana, welcher den Ort umgibt. Matalascañas ist das größte Touristikzentrum der Costa de la Luz von Huelva mit Hotels, ausgezeichneter Infrastruktur und touristischen Dienstleistungen, ein idealer Ort sowohl für die Erholung wie für diejenigen, die sportliche Betätigung suchen, sei es im Landesinneren oder am Wasser. In Matalascañas befindet sich das Informationszentrum der Küste von Doñana im Almenara-Turm, das Meeresmuseum und den Dünenpark.

# Costa de la Luz

## Aktiv-Urlaub



Der größte Teil der zur Verfügung stehenden Aktivitäten an der Costa de la Luz von Huelva bezieht sich auf den Wassersport. Daneben gibt es auch Wanderwege, Ausreiten zu Pferde, auf dem Schiff, Besichtigungen des Naturschutzparks Doñana, kulturelle Sehenswürdigkeiten, Beobachtung von Vögeln, zyklustourismus.

## Gastronomie

Die große Auswahl bestimmt das gastronomische Angebot der Costa de la Luz in Huelva; diese reicht vom frischen Fisch wie Rochen mit Paprika,



Thunfisch in vielfältiger Zubereitung, dem “pescaito frito” (fritierter Kleinfisch), den getrockneten Roggen oder dem “mojama de atún” (luftgetrockneter Thunfischschinken), über Krustentiere, Austern, Seeschnellen, Langschwanzgarnelen, weiße Garnelen, Tintenfische, bis hin zu den

Fleischgerichten wie Eintopf von einheimischem Rindfleisch, Fleisch vom Holzkohlengrill, und nicht zu vergessen die “habas zapatas” (Bohnengericht), der Eintopf von Almonte, und als Dessert, ein paar Erdbeeren. Alles wird begleitet von den vorzüglichen Weinen der Gegend.

